

# CLUB-ORGAN

# F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

## Vorstand 1940/41

Präsident: *Eichenberger Arm.*, Muldenstr. 57  
Telephon 3 91 76  
Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund  
Länggassstrasse, Telephon 23.082  
I. Kassier: *Widmer Fritz*, Länggassstr. 51  
II. Kassier: *Lindemann H.*, Länggassstr. 55  
Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggassstr. 82  
Trainer: *Dubach Otto*, Wylerfeldstr. 41

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40  
Tel. Bureau 24-513 (ausdrücklich  
verlangen *Arnold*)  
Jun.-Obmann: *Spertini Paul*, Hochfeldstr. 6  
Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23  
Telephon 24.768  
Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassstr. 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

## EINLADUNG zu unserem traditionellen

## *Familien- und Unterhaltungsabend*

am **15. März 1941**, abends punkt 20 Uhr im  
neurenovierten **Saal des «Bierhübeli»**

Mitwirkende sind:

**Berner Doppelquartett u. Jodlerklub Länggasse**

**Pusy Puk**, zeigt Ihnen Tanzparodien über Trudy Schoop

Die **Handharmonikaschule Länggasse** Dir. A. Linder  
bietet Ihnen ein musikalisches Hors d'oeuvres

## En raffinierte Mieter

Theaterstück in einem Akt von Arthur Brenner wird Ihre  
Lachmuskeln zum Bersten bringen

**Unsere Junioren** stellen sich vor

**Kapelle A. Linder** wird Ihnen zum Tanze aufspielen

**Eintrittspreise:** Für Mitglieder Saalabzeichen (**60 Rp.**) obligatorisch  
Für Gäste Fr. **1.15**

## Unsere erste Mannschaft

Es tut mir furchtbar leid, dass ich nicht ausführlich über unsere Erste berichten kann. Leider erlaubt mir die Zeit nicht die Spiele regelmässig zu besuchen, da ich mich in der unteren Mannschaft beteilige und so selten unsere Leute an der Arbeit sehen kann. Da wäre ein dankbares Arbeitsfeld zu vergeben. Wer bietet sich an, mir von Zeit zu Zeit einen Matchbericht zu überweisen? Gegen Köniz war es mir nur eine Halbzeit möglich, als Zuschauer anwesend zu sein. Da hatte unsere Mannschaft einen netten 2 : 0-Vorsprung herausgeholt, aber dann kam das berühmte Nachlassen und bis zur Halbzeit war der Vorsprung auch schon dahingeschmolzen. Ganz freudig überrascht war ich daher am Nachmittag in Hasle, wo ich vernahmen konnte, dass unsere Leute in einer famosen zweiten Hälfte Sieg und Punkte mit einem koketten 4 : 2 holen konnten. Das war aber auch sehr nötig, lange genug sind sie am etwas unrühmlichen Ende der Rangliste herum gegendelt. Ich glaube, die Leute haben sich wieder etwas gefunden, so dass mit etwas mehr Vertrauen den kommenden Ereignissen entgegen geschaut werden darf. Auf jeden Fall Hals- und Beinbruch!

T.

## Monatsversammlung

Mittwoch, den 12. März im Klublokal Café Kunz

Beginn 8 Uhr.

Wir möchten unsere Mitglieder auf die Wichtigkeit dieser Zusammenkunft aufmerksam machen. Nur noch 3 Tage trennen uns dann von unserem Familienabend und da gibt es noch allerhand zu erledigen. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, dass die Programme für den Anlass verteilt werden, schon das sollte für recht guten Besuch anregen.

Wir erwarten deshalb vollzähliges Erscheinen und laden recht freundlich ein

*Der Vorstand.*

### Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

**ALFR. KORMANN**

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Früchte- und Gemüsehandlung

**H. Berger**

**Ecke Länggaßstrasse —  
Hallerstrasse** . Tel. 33.200

Spezialitäten: Fuchs Tafelbutter, Käse,  
gebackene „Burehamme“, Burewürst  
und Speck, ff. Weine, Bier, Vermouth,  
Tafelwasser etc.

*Ein Dessert*

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

*schmeckt herrlich!*

## Wettspiel-Berichte

**Hasle-Rüegsau — Länggasse 6 : 4**  
Meisterschaft der V. Liga, 23. Februar.

10 Spieler, nämlich Huber, Balsiger, Schneider E., Stern, Bichsel, Mischler, Burkhalter, Binggeli, Hubacher und Haldemann spielten am Sonntag, den 23. Februar gegen obigen Gegner, führten in der Halbzeit mit 4 : 1 Toren, verloren aber bis zum Schlusse mit 6 : 4. Und das kam so:

Mit dem Wind im Rücken erzwingen sich die 10 Länggässler eine deutliche Feldüberlegenheit. Schon nach 5 Minuten schlägt Haldemann den Torhüter ein erstes Mal. Balsiger kann das nicht mit ansehen und gibt viel zu schwach an unseren Torhüter zurück, das 1 : 1 ist fertig. Das war aber auch die einzige grosse Chance, die den Gastgebern in der ersten Hälfte blühte. Bald nachher skort Hubacher auf guten Passball von Burkhalter und Haldemann nimmt später einen Anstoss vom Gegnertor direkt ab. Der verzweifelte Spurt des Hüters in das verlassene Tor kommt zu spät und das 3 : 1 ist hergestellt. Ein allzu streng verhängter Penalty gegen uns wird zur ausgleichenden Gerechtigkeit hoch über das Tor geschlagen. Auf schöne Flanke von Binggeli riskiert «Bubi» einen Köpfler; er fliegt dabei fast auf den Rücken, der Ball aber landet in der Torecke. Das Terrain wird immer schlimmer und bei uns macht sich der fehlende 5. Stürmer immer mehr bemerkbar. Gar manche schöne Flanke streicht unbenutzt am Tore vorbei.

Nach der Pause musste man, begünstigt durch den immer stärker werdenden Wind, mit einem anderen Gegner rechnen. Es kam auch so. Langsam zeigten sich bei Länggasse Ermüdungserscheinungen. Der physischen und numerischen Ueberlegenheit waren sie auf die Dauer nicht gewachsen, langsam, aber sicher holte der Gegner Tor um Tor auf, einige allerdings auf ganz krasse Schnitzer unserer Leute. Trotz Umstellung wollte es bei den Länggässlern nicht bessern. Ein weiterer Elfmeter wurde neben unser Gehäuse gesetzt. Huber wehrt einige böse Sachen mit grosser Sicherheit, kann aber die Niederlage auch nicht abwenden. Grosse Freude herrschte im anderen Lager, erfochten sie doch heute ihren ersten Sieg, und das noch gegen den Gruppenzweiten in der Rangliste.

Unsere Spieler haben sich heute trotz allem sehr tapfer gewehrt, mit 11 Mann wäre auch der Sieg bestimmt in ihren Händen geblieben. Schiedsrichter Peverelli hätte vielleicht gut getan, das Spiel schon zu Anfang zu verschieben, denn zum Schlusse war das Terrain in einem Zustande, der fast gar nicht zu beschreiben ist. T.

FÄRBEREI CHEM.REINIGUNGSANSTALT

**Gerber-Schönthal**  
BERN  
LÄNGGASSE Tel. 21.597

**Chem. Reinigen, Um- u. Auffärben, Plissieren, Imprägnieren**  
**LÄDEN:** Ryffligässchen 3, Breitenrainplatz 37, Freiestr. 58, Neubrückstr. 51

Flotte

# Krawatten

**Marie Christen**

Marktgasse 52

*Feinbäckerei*

*Conditorei*

**A. Lüthi**, Bierhübeliweg 29

empfiehlt sich bestens.

Prompte Hauslieferung

Tel. 2.03.15

## Senioren-Meisterschaft

**Helvetia — Länggasse 1 : 9.**

Zu Beginn dieses Spieles präsentierte sich das Spielfeld noch in ganz gutem Zustande. Wie aber nach kurzer Zeit Regen einsetzte, wurden auch an die Spieler grössere Anforderungen gestellt. Das Spiel selbst, dem ich als Ersatz zuschaute, war ganz erfreulich. Helvetia wehrte sich tapfer, aber gegen ein solches Flügelspiel, wie es die Unsrigen zeigten, war kein Kraut gewachsen. Weber kam immer mehr auf und auch die beiden Halfes spielten sehr gut. Fast jedesmal wenn Haldemann am Ball war und wie ein Wiesel davonzog, roch es nach Tor. In der Mitte waren aber auch Bichsel, Ruefer und Simon sehr goalhungrig. Sogar Mändu tankte sich einmal durch die Verteidigung, da er nicht zusehen konnte, wie sich drei Spieler um den Ball stritten. Prompt jagt er ihnen das Leder ab und speiert es in den Kasten. Mit dem stärker einsetzenden Regen setzt es auch stärker im Helvetiator ein. Nicht vergessen sei auch die gute Arbeit von Perdomi, Sieber und Schüttel, die ihrer Sache sicher waren.

Bern a wird sich im Retourspiel sicher mehr einsetzen müssen und wenn noch etwas weniger gesprochen wird, so wird es auch besser werden. Erfreulich ist, dass bei den Senioren immer ein bis zwei Ersatzleute anwesend sind und die Schlechteren den Besseren den Vortritt lassen.

**Sport Boys — Länggasse 2 : 14.**

Am 1. Dezember 1940 um 10 Uhr fanden wir uns beim ersten Schnee wieder auf dem Sportplatze ein. Leider war kein Schiedsrichter anwesend und so wurde im Einverständnis beider Mannschaften ein Zuschauer mit der Rolle betraut. Es sei vorweg gesagt, dass derselbe seine Sache zur Zufriedenheit aller machte. Für die alten Spieler war es wirklich kein

## Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Frühlings-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen  
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

**Schoenmann & Co. Hirschengraben 3**

**Regenmäntel** ab Fr. 12.50

## Qualitäts-Velos

zu günstigsten Preisen.  
Gewissenhafte Reparaturen.

**Friedr. Liechti**

Zähringerstrasse 48 Tel. 2 27 94

*E. Geiser*

**Milchprodukte-Geschäft**

Länggäßstrasse 83 Telephone 2 59 28  
Zähringerstrasse 47 Telephone 3 68 12

empfiehlt sich den Quartierbewohnern bestens. Prompte Hauslieferung.

Vergnügen, in der kalten Bise eine halbe Stunde zu warten; solche Sachen sollten nicht vorkommen.

Der Gegner hatte nur 10 Mann zur Stelle, aber es ging nicht lange, so führte er auch schon 1 : 0. Aber nun wurden die Flügel geschmiert und die Maschine fing an zu laufen. Wegen Abwesenheit von Webbs und Ruefer musste eine Umstellung vorgenommen werden. Aber auch so ging es über Erwarten gut. Bis zur Pause lagen wir schon mit 6 : 1 Toren in Führung.

Nach 5 Minuten ging der Segen weiter und es hagelte nur so Tore. Die Torschützen waren Simon, Haldemann, Sollberger, Sieber und meine Wenigkeit. Das Reden hatte aufgehört und dafür fielen Tore. Perdomi war wieder in Hochform, ebenso die beiden Verteidiger. Wenn nur die I. Mannschaft mit solchen Resultaten aufwarten könnte.

Nun haben wir noch zwei Wettspiele der ersten Runde auszutragen. Wir hoffen auch, einen guten Platz einnehmen zu können, der Stock wäre wieder einmal vorhanden. Also Senioren, nur so fort fahren, denn nur gute Kameradschaft bringt Erfolg.

«Höldu».

(Bedingt durch die Verhältnisse ist nun leider dieser Bericht etwas verspätet erschienen. Aber gefreut hat es mich doch, dass wieder einmal ein Aelterer zur Feder gegriffen hat. Besten Dank. T.)

## Wettspiel-Tabelle II. Runde (Fortsetzung)

|           |             |                         |
|-----------|-------------|-------------------------|
| 16. März: | Jun. Kat. A | Bern b — Länggasse      |
|           | Jun. Kat. B | Minerva — Länggasse     |
| 23. März: | III. Liga   | Länggasse — Lerchenfeld |
|           | V. Liga     | Köniz — Länggasse       |
|           | Jun. Kat. A | Länggasse — Belp        |
|           | Jun. Kat. B | Länggasse — Bern b      |

## K. ZENGER

**Holz Kohlen Transporte**

**BERN** Neufeldstrasse 5b Telephone 2.79.37

|            |             |                          |
|------------|-------------|--------------------------|
| 30. März:  | III. Liga   | Young Boys — Länggasse   |
|            | V. Liga     | Young Boys a — Länggasse |
|            | Jun. Kat. B | Burgdorf a — Länggasse   |
| 20. April: | III. Liga   | Thun — Länggasse         |
| 27. April: | III. Liga   | Länggasse — Minerva      |
| 4. Mai:    | Jun. Kat. B | Helvetia b — Länggasse   |

## Junioren-Ecke

Was lange währt kommt endlich gut! Unsere Junioren und Schüler haben mich schon lange gefragt, wann wieder einmal einige Zeilen im Organ erscheinen würden. Doch lag die Schuld nicht an mir, sondern da immer genügend Text vorhanden war, wurden meine Berichte zurückgelegt.

Ein kleiner Rückblick über unsere Junioren und Schüler über die erste Runde der Meisterschaft.

### Junioren.

Von den 5 ausgetragenen Wettspielen gingen die drei ersten verloren und die andern zwei wurden gewonnen. Zu Beginn wollte es nicht recht klappen und warum? Erstens hatte ich nur 11 Junioren zur Verfügung, dann kamen noch Absagen durch Krankheit, Abwesenheit, so dass zwei Spiele unvollständig oder noch mit einem Schüler bestritten werden mussten. Bald aber kamen Neueintritte und unser Welschland-Bueb Charly Küpfer war auch wieder bei Muttern, so dass ich jetzt 15 Junioren zur Verfügung habe. Die beiden letzten Spiele gegen Bümpliz und Belp, beide auswärts, konnten mit hohen Torunterschieden gewonnen werden.

Zu Anfang der Saison, als nur knapp 10—11 Spieler zur Verfügung standen, mussten die beiden vorzüglichen Stürmer, Berger R. und Wanner in der Verteidigung einspringen, was natürlich den Sturm ausserordentlich geschwächt hat. Ich will hoffen, dass in der 2. Runde ebenso gekämpft und gespielt wird wie gegen die letzten Gegner, dann werden wir Ende der Saison einen guten Platz der Rangliste einnehmen. Da natürlich jetzt genügend Spieler vorhanden sind, soll der Eine oder Andere nicht murren, wenn er einmal nicht zum Spielen kommt und als Ersatz oder Linienrichter aufgeboten wird.

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Bümpliz — Länggasse | 1 : 8  |
| Belp — Länggasse    | 2 : 8. |

Folgende Spieler nahmen teil: Koch, Zutter, Spühler, Diriwächter, Mumprecht, Stauffer R., Maire K., Wüthrich, Bösiger H., Berger R., Wanner, Küpfer und Jenny.

*Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1*

*empfiehlt sich bestens CIGARREN CIGARETTEN TABAKE*

## Schüler.

Auch bei den Schülern stand die Sache nach den zwei ersten Spielen gegen Bern und Belp nicht rosig. Sehr hohe Niederlagen mussten entgegengenommen werden, was uns aber nicht entmutigte, mit noch grösserem Elan die andern Spiele auszutragen. Nach zwei Eintrittten von guten Schülern ging es dann bedeutend besser. Young Boys und Minerva gingen knapp verloren und gegen Helvetia wurde nach gutem Spiel der erste Punkt geholt. Das letzte Spiel gegen Burgdorf konnten wir mit einem erfolgreichen Sieg abschliessen. Mit drei Punkten stehen wir in der Rangliste an zweitletzter Stelle, doch hoffe ich, dass wir am Ende der Saison einige Stufen höher anzutreffen sind.

Folgende Spieler bestritten die Meisterschaft: Hanser, Bösiger A., Martin, Maire A., Aellig, Burkhalter, Bösiger P., Kipfer, Lüthy, Pfister W., Clemenz, Pfister W., Gilgen und Gschwind.

## Training.

Vergesst am Mittwochabend das Training nie! Unser Trainer O. Dubach meint es speziell mit den Schülern gut, denn was er euch lernt, kommt euch alles später zu gut. Und ihr habt ja Alle Freude an diesem abwechslungsreichen Abend. Durch das fleissige trainieren (O. Dubach macht ja selber mit) werdet ihr beweglicher, schneller und auch härter, was unbedingt von grossem Vorteil ist, wollen wir doch in der 2. Runde mehr als 3 Punkte erringen.

Der Junioren-Obmann A. P.

## Kartengrüsse

Drei Kartengrüsse haben wir noch zu verdanken, was hiermit gerne geschieht. Sollberger Hermann und Binggeli Ernst aus dem Militärdienst und Kaufmann René aus der Erholung vom Beatenberg haben an uns gedacht. Wir danken für die Aufmerksamkeiten.

---

## Berücksichtigt die Inserenten!

---

### *Das Publikum über das Bier!*

Was für Ägypten ist der Nil  
Was für den Läufer ist das Ziel  
Was für die Frau der Kavaller  
Ist für den Durst: „Weltmeister Bier“

Aus dem Sprüche-Wettbewerb  
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



## Was fählt no?

Letscht Wuche ha-ni eine g'fragt  
 wo ganz e mise Gring het g'macht:  
 «Was fählt der, Housi, bisch nid g'sung?»  
 Aer seit: «I bi-a-e arme Hung!  
 Jitz loufe ig scho e paar Tag  
 u chlopfe üser Lütli ab,  
 i ha drum so ne Lyschte g'no  
 für Gratispryse z'übercho.  
 Der eint git öppis, ander nüt,  
 es git halt allergattig Lüt.»  
 I ha-nim g'seit: «Dä wo nüt git,  
 dä schwümmt haut hüt o nümm im Chitt,  
 hüt chame gwüss nid nume gäh,  
 mi möcht o lieber einisch näh!  
 U geit o nid e Huufe i  
 so wei mir glychwohl dankbar sy,  
 e Jede wo no a-nis dänkt,  
 däm sygi härzlech Tatze g'schwänkt  
 u wärs nid weiss, däm syg de g'seit,  
 dass d'Sammlig geng no wyter geit!»

T.

## Mutationen

*Eintritt Aktiv:* Moser Hans, Hochfeldstrasse 16

*Eintritt Passiv:* Jost Hermann, Muldenstrasse 55

*Eintritte Schüler:*

Niederhäuser Walter, Lerchenweg 33

Rindlisbacher Hans, Länggaßstrasse 79.

